

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

www.staette.de

Leitung: Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referenten vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in
den Häusern) – Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:



Gefördert vom



Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 22.05.2023 bis Abendessen am
25.05.2023 (ausgenommen Mittagessen am 25.05.2023: auf
eigene Kosten), alle Übernachtungen in 1– 6- Bettzimmern, alle
Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte,
Klezmerkonzert, Kranken- und Rücktransportversicherung,

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy in Oświęcim

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oswiecim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Sołtyka 19

PL 31-529 Kraków

www.hotelbatory.pl

STUDIENFAHRT



vom 21.05. – 26.05.2023 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurückzublicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 21.05.2023

18.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oświęcim
mit **Bus ab Köln**

Montag, den 22.05.2023

Ca. 09.00 h Ankunft im CDIM, danach Frühstück
10.00 h – 11.00 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung
in Geschichte und Topografie des Ortes
(Vortrag Leitung) und eine Vorbereitung auf
den Besuch der Gedenkstätte
11.30 h Einchecken, Zimmerbelegung
12.00 h Mittagessen
12.45 h Gang zum Museum Auschwitz
13.30 h – 17.30 h kommentierte Führung durch das ehemalige
Stammlager (Auschwitz I)
18.00 h Abendessen
19.00 h – 20.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen

Dienstag, den 23.05.2023

08.00 h Frühstück
09.00 h Fahrt zum Museum Birkenau
09.15 h – 13.15 h kommentierte Führung durch das ehemalige
Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau
(Auschwitz II)
13.30 h Mittagessen
14.30 h – 16.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen
16.00 h – 19.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in
Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o.
andere Opfer- und Täterbiografien (Benutzung
der Bibliothek) oder >Schreibwerkstatt< oder
„Kreativangebot“
19.00 h Abendessen
20.00 h – 21.00 h Vorstellung der Ergebnisse aus den
Vertiefungsangeboten

Mittwoch, den 24.05.2023

08.00 h Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
09.00 h – 11.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen: Besuch
der Ausstellung in Harmeze: >Bilder im Kopf<
von M. Kołodziejka oder >Sklaven der
Gaskammer<, Videodokumentation über das
„Sonderkommando“ und Gespräch
11.30 h – 13.30 h Führung durch Oświęcim, Besuch des jüdischen
Museums und der dazugehörigen Synagoge
13.30 h Mittagessen
14.30 h – 15.30 h Gegenwartstransfer: „Impulskarten“
15.30 h – 17.30 h Austausch der Erfahrungen im Plenum, danach:

Abschluss des Aufenthalts in Oświęcim
18.00 h Abendessen
19.00 h – 20.30 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hostel Batory

Donnerstag, den 25.05.2023

08.00 h Frühstück
11.00 h – 14.00 h „Überleben in Auschwitz und was dann?! –
Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin
(angefragt: Frau L. Maksymowicz),
anschließend Reflexion
14.00 h – 16.30 h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
16.30 h – 19.30 h digitale Stadtrallye durch Krakau, insbesondere
durch das ehem. Jüd. Viertel Kazimierz
(actionbound)
19.30 h – 21.30 h Abendessen in „Trattoria Soprano“
(italienische Küche)
Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/
Organisatorisches. Danach **Rückfahrt nach Köln**

Freitag, den 26.05.2023

Ankunft: am Freitag in Köln, ca. 15.00 Uhr